

# KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE BERLIN

## INFORMATIONEN IM WEB

 [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de)

 [www.facebook.com/KWGberlin](https://www.facebook.com/KWGberlin)

 [gedaechtniskircheberlin](https://www.instagram.com/gedaechtniskircheberlin)

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste	Sonn- und Feiertag, 10.00 und 18.00 Uhr
Orgelmusik am Mittag	Montag bis Donnerstag, 13.00 Uhr
Versöhnungslitanei von Coventry	Freitag, 13.00 Uhr, Gedenkhalle
Fürbittandacht	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kirchenmusik	Sonnabend, 18.00 Uhr
Orgelführungen	Mittwoch, 13.00 Uhr, Freitag, 13.15 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN

Gedächtniskirche, Breitscheidplatz  
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Gedenkhalle im Alten Turm  
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

## FÜHRUNGEN

Wir bieten öffentliche Führungen sowie individuelle Gruppenführungen durch verschiedene Teile des Bauensembles an. Das aktuelle Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de](http://www.fuehrungen-gedaechtniskirche.de) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: [fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:fuehrungen@gedaechtniskirche-berlin.de) oder Telefon: 030 210185 02

## SPENDENKONTO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

Berliner Sparkasse

IBAN: DE66 1005 0000 0191 2166 15 · BIC: BELADEBEXXX

Zahlungsempfänger: „KWG-Kirchengemeinde“

(Bitte Verwendungszweck angeben –  
und Adresse, wenn Spendenbescheinigung gewünscht.)

## NEWSLETTER DER GEDÄCHTNISKIRCHE

Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten  
an der Gedächtniskirche informiert werden?  
Dann abonnieren Sie unseren Newsletter!

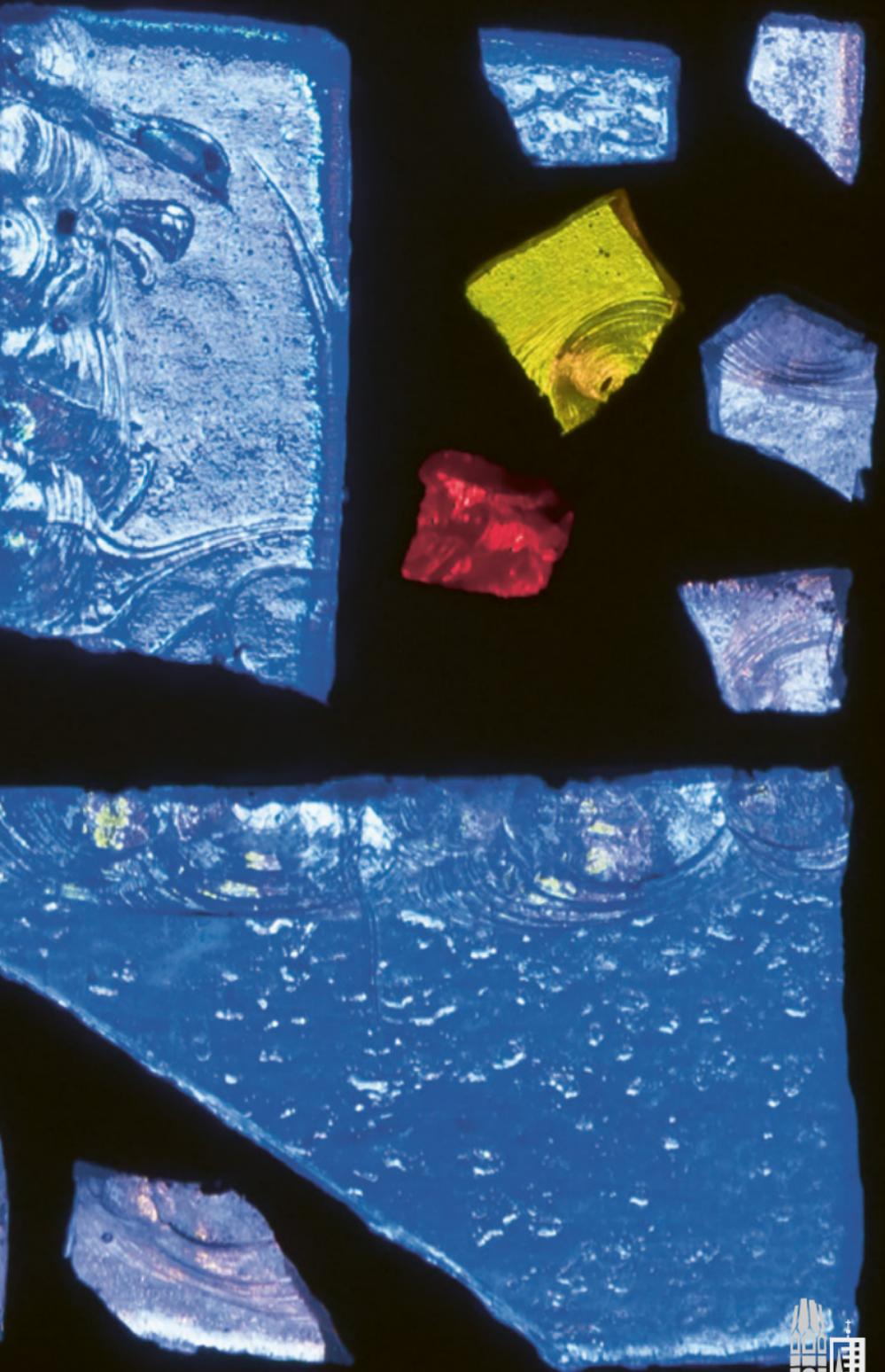
QR-Code scannen oder den Link in Ihrem  
Browser eingeben: <http://tiny.cc/kwgnl>



Oktober 2024

# GEDÄCHTNISKIRCHE

Gottesdienste · Veranstaltungen · Musik



KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE



# KONTAKTE, ADRESSEN, ZEITEN

## BÜRO KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHENGEMEINDE

**Vivianne Lehmann**

Gemeindebüro Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

geöffnet Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

030 218 50 23 · [info@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:info@gedaechtniskirche-berlin.de)

[www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de)

## PFARRERINNEN

(Gespräche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.)

**Pfarrerin Kathrin Oxen**

0151 58 75 83 65 · 030 21 47 63 22

[oxen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:oxen@gedaechtniskirche-berlin.de)

**Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen**

0151 58 42 80 16 · [kingreen@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:kingreen@gedaechtniskirche-berlin.de)

## KIRCHENMUSIK

**Organist und Kantor Sebastian Heindl**

030 218 50 23 · [musik@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:musik@gedaechtniskirche-berlin.de)

[www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de/musik)

[www.bach-chor-berlin.de](http://www.bach-chor-berlin.de)

## FUNDRAISING

**Annette Scholl**

030 21018608 · [scholl@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:scholl@gedaechtniskirche-berlin.de)

## GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: **Dr. Lutz-Helmut Schön**

[schoen@physik.hu-berlin.de](mailto:schoen@physik.hu-berlin.de)

## FREUNDE DER KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE E.V.

Vorsitzender: **Armin Grimm**

Lietzenburger Straße 39, 10789 Berlin

030 21018502 · [verein@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:verein@gedaechtniskirche-berlin.de)

## KIRCHENEINTRITTSSTELLE DER LANDESKIRCHE

Gemeindehaus, Lietzenburger Straße 39 (1. OG), 10789 Berlin

030 526 80 21 36

geöffnet montags, 16.00 – 19.00 Uhr

(oder Termin mit Pfarrerin vereinbaren)

## Kontakt, Fragen und Anregungen?

Bitte senden Sie Ihre E-Mail an [info@gedaechtniskirche-berlin.de](mailto:info@gedaechtniskirche-berlin.de)

# Veränderung nach vorwärts

*Veränderungen sind so eine Sache: Die Landtagswahlen im Osten Deutschlands haben in ihren Ergebnissen gezeigt, dass ein großer Wunsch nach Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse besteht. Paradoxerweise aber nach einer Veränderung rückwärts in eine Gesellschaft, in der alles wieder so sein soll, wie es nie gewesen ist. Denn Veränderungen finden längst nicht alle Menschen schön, sondern meistens eher anstrengend.*

*Ende Oktober feiert die Evangelische Kirche ihr großes Fest der Veränderung, der Reformation. Es wäre aber falsch anzunehmen, dass die Umwälzungen in Kirche und Gesellschaft, die Martin Luther seit 1517 von Wittenberg aus anstieß, überall mit Begeisterung aufgenommen wurden. Und auch der Reformator selbst war nicht immer glücklich darüber: „Jedermann ließ mich allein verzappeln mit den Papisten“, beklagt er sich einmal. Sicher hat er sich auch manchmal nach seinem ruhigen Leben als Mönch und Professor zurückgesehnt. Aber die Freiheit, die er aus dem Glauben an einen ihm zugewandten, gnädigen Gott gewonnen hatte, machte es für ihn unmöglich, die Dinge anders als nach vorwärts zu verändern.*

*Seit der Reformation sollte die Evangelische Kirche daran zu erkennen sein: An ihrem Mut, die Dinge nach vorwärts zu verändern. Und doch ist auch in der Kirche viel Sehnsucht nach den alten und vermeintlich besseren, auf jeden Fall gemütlicheren Seiten zu spüren. Mit der Freiheit, zu der uns Christus befreit, wie es in der Bibel heißt, hat das dann oft nicht mehr viel zu tun. Neue Lieder singen, das war ein – vielleicht das schönste – Ergebnis der Reformation. Und diesen Ton sollten wir unbedingt auch heute anschlagen.*

*Aus der Gedächtniskirche grüßen Sie herzlich*



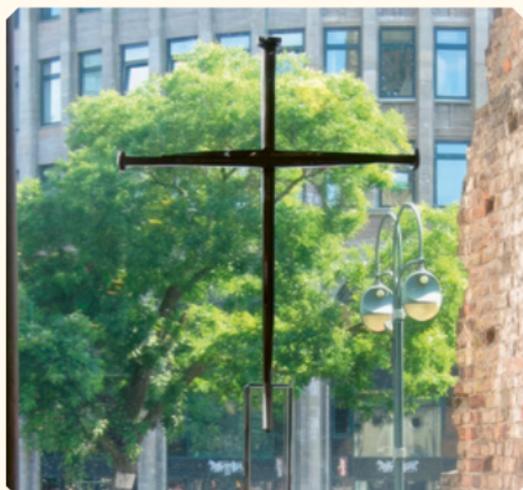
*Ihre Pfarrerinnen Kathrin Oxen  
und Dr. Sarah-Magdalena Kingreen  
sowie alle Mitarbeitenden*

# Die Gedächtniskirche und die internationale Nagelkreuzgemeinschaft

An jedem Freitag um 13 Uhr beten wir in der Gedenkhalle am Nagelkreuz von Coventry die Versöhnungslitanei. Zur gleichen Zeit wird sie auch in den Ruinen der Kathedrale von Coventry in Mittelengland gebetet. 1940 wurden die Stadt und die Kirche durch einen verheerenden deutschen Bombenangriff dem Erdboden gleichgemacht. Die nationalsozialistische Propaganda erfand sogar ein eigenes Verb für die Zerstörung von Städten aus der Luft: „Coventrieren“.

Doch schon sechs Wochen nach dem Angriff forderte der damalige Dompropst Richard Howard in einem im Radio übertragenen Gottesdienst dazu auf, „jeden Gedanken an Rache aus den Herzen zu verbannen“. Er ließ auch die Worte „Vater, vergib“ an der Wand der Ruine anbringen.

Seine Initiative hat nicht verhindert, dass später englische Bomber deutsche Städte angriffen, darunter auch Berlin, wo im November 1943 die Gedächtniskirche getroffen wurde. Aber das war nicht das Ende der Geschichte: 1961 und 1962 wurden in Berlin und in Coventry neue, moderne Kirchengebäude neben den erhaltenen Ruinen gebaut.

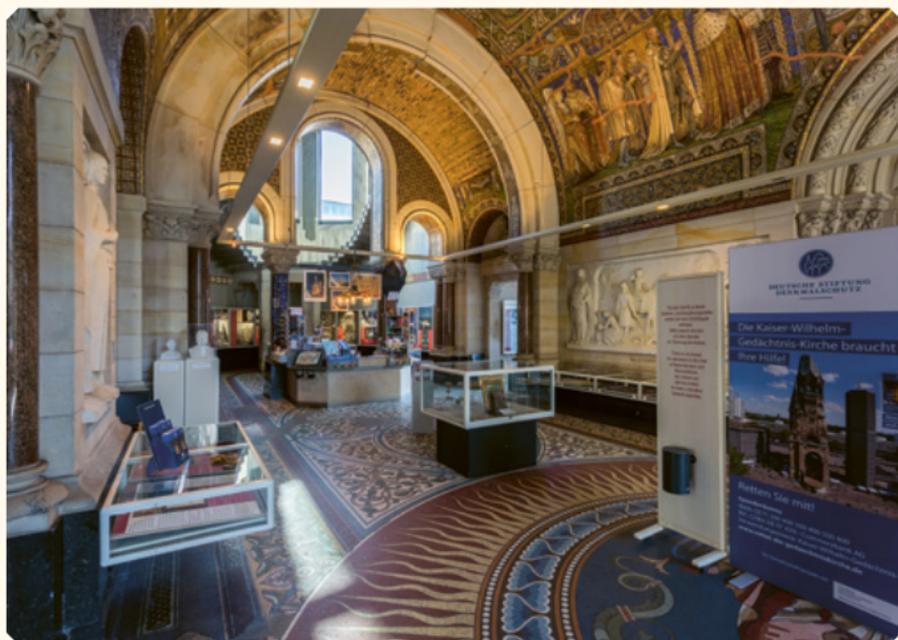


Seit der Wiederherstellung der Gedenkhalle in der Ruine des alten Turms hat dort das Nagelkreuz aus Coventry, geformt aus Nägeln der ausgebrannten Dachkonstruktion, seinen Platz gefunden. Es ist das Symbol der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft geworden, ein beeindruckendes Zeichen für die Herausforderung, die die

Arbeit für Versöhnung bis heute bedeutet.

Wir möchten die Verbindung nach Coventry und zur Arbeit der Nagelkreuzgemeinschaft wieder intensivieren. Wir suchen deswegen Interessierte, die die wöchentlichen Gebete am Nagelkreuz mitfeiern und mitgestalten wollen. Dazu wird es im Rahmen der Friedensdekade am Mittwoch, 13. November 2024 um 19 Uhr einen Einführungsabend in die Geschichte des Nagelkreuzes und der Versöhnungslitanei geben, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen.

# Neue Perspektiven ... auf die Ausstellung in der Gedenkhalle in der Ruine des alten Turms



© 2019 Sebastian Rost

Gedenkhalle, Ansicht mit Blick in den mittleren und nördlichen Bereich

Die Ruine des alten Turms ist ein weltweit bekanntes Mahnmal gegen den Krieg und für Frieden und Versöhnung. In der als Museum gestalteten ehemaligen Gedenkhalle erinnert seit 1987 eine Ausstellung an die wechselvolle Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und ihrer Gemeinde.

Im Rahmen der Neugestaltung und -erschließung der Ruine wird auch die inzwischen in die Jahre gekommene Ausstellung überarbeitet und neu gestaltet. Sie wird den Titel „Erinnern in Zeiten des Vergessens“ tragen. Die Ausstellung wird außerdem auf die dann öffentlich zugänglichen oberen Ebenen der Ruine erweitert.

Im ersten Obergeschoss entsteht die „Ebene der Reflexion“, in der zum einen die Verwundungen des Gebäudes sichtbar werden, in der aber auch das Nagelkreuz von Coventry seinen neuen, prominenten Platz finden wird. Im zweiten Obergeschoß entsteht ein „Ring der Perspektiven“, der die Gedächtniskirche mit anderen Orten des Erinnerns aus Vergangenheit und Gegenwart verbindet – auch mit Ruinen aus der jüngeren Vergangenheit. Für die Erarbeitung der Ausstellung konnten die Kuratierenden auf das umfangreiche Archiv der Gedächtniskirche zugreifen, in dem viele bisher wenig bekannte Schätze aus der Geschichte aufbewahrt werden.

# ■ KALENDER OKTOBER 2024

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite [www.gedaechtniskirche-berlin.de](http://www.gedaechtniskirche-berlin.de) über evtl. Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen in unserem Programm!

## DIENSTAG, 1. OKTOBER 2024

### ■ 19.00 **Kapellengespräch:** **„Der Grundriss der Schöpfung – Der Sündenfall in quantentheoretischer Perspektive“**

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Glauben und Naturwissenschaft bewegt viele Menschen. Um einen besonderen Aspekt dieser Frage geht es bei diesem Kapellengespräch. Der Physiker Prof. Dr. Eberhard Müller hat unter dem Titel „Rehabilitation der Sünde“ ein Buch geschrieben, in dem er auf der Grundlage der Quantentheorie den Sündenfall nicht moralisch, sondern existenziell versteht. Damit stellt er die Erbsündenlehre, wie sie in der christlichen Tradition seit Augustin verbreitet ist, in ihrer moralischen Engführung in Frage und definiert sie neu. Das Gespräch mit Eberhard Müller führt Prof. Dr. Lutz-Helmut Schön, der nicht nur Vorsitzender des Gemeindekirchenrates der Gedächtniskirche ist, sondern auch emeritierter Professor für die Didaktik der Physik. Die beiden Experten versprechen, die Grundlagen der Quantentheorie allgemeinverständlich zu erklären und so für das Thema fruchtbar zu machen.

## FREITAG, 4. OKTOBER 2024

### ■ 19.00 **Konzert für Frieden und Einheit in Korea**

Das Koreanische Orchester Berlin ist schon zum sechsten Mal zum Tag der Deutschen Einheit in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche zu Gast. In Berlin lebende Koreaner\*innen sehen die Wirklichkeit ihres noch immer in Nord- und Südkorea geteilten Heimatlandes und fragen sich, ob angesichts der angespannten politischen Lage ihr Wunsch nach einer Wiedervereinigung je Realität werden kann.

Programm:

Kim Min Gi: Kleiner Teich

Charles Gounod: Romeo et Juliette „Ah Lève toi soleil“

Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Koreanisches Orchester Berlin · Keuntae Park, Leitung  
Sueye Park, Violine, Ju Hyeok Lee, Tenor

Hero Seniorenchor, DoRaZi-Singers, DodamDodam  
Kinderchor

*Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten*

FREITAG, 4. BIS SONNTAG, 13. OKTOBER 2024

■ 19.00 **Projekt KEIN RAUM im Rahmen des**  
-23.00 „Festival of Lights“



Unter dem Titel „KEIN RAUM – Begegnungen mit Menschen ohne Obdach“ werden diejenigen sichtbar, die sonst am Rande der Gesellschaft stehen, im Verborgenen unter Brücken, versteckt in Hauseingängen und in Parks leben. Durch die Lichtinstallationen können die Betrachter\*innen obdachlosen Menschen nahekommen, ihnen in die Augen schauen von Angesicht zu Angesicht. Die Porträts der Fotografin Debora Ruppert spiegeln die Breite der Einzelschicksale wider. Männer und Frauen,

Alt und Jung, die aus verschiedenen Ländern stammen und jetzt auf den Straßen Berlins leben. Die Fotos machen unübersehbar auf ihre prekäre Lebenssituation aufmerksam. Das Projekt des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin wird von Aktion Mensch unterstützt.

*Die Projektion ist täglich zwischen 19 und 23 Uhr auf der Westfassade der Kirche zu sehen.*

SONNABEND, 5. OKTOBER 2024

■ 18.00 **Bachkantatengottesdienst**



„Gott soll allein mein Herze haben“ (BWV 169)

Susanne Langner, Alt

Bach-Chor, Bach-Collegium

Achim Zimmermann, Leitung



PfarrerIn Dr. Sarah-Magdalena Kingreen, Liturgie

Christian Lehnert, Dichter und Theologe, Leipzig,  
Ansprache

SONNTAG, 6. OKTOBER 2024 · *Erntedank*

■ 10.00 **„Alle guten Gaben“**  
**Generationengottesdienst zum**  
**Erntedankfest mit Abendmahl**

PfarrerIn Dr. Sarah-Magdalena Kingreen und Kita-Team  
Sebastian Heindl, Orgel

■ 11.30 **Kirchencafé in der Kapelle**

■ **13.00 Gottesdienst im Rahmen der Mahn- und Gedenkfahrt für tödlich verunglückte Motorradfahrerinnen und -fahrer**

Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen,  
Pfarrerin Simone Lippmann-Marsch, Janina Julitz,  
Initiative „Christ und Motorrad, Berlin  
Musikalische Gestaltung: Band „Faber“



Am 10. März 1974 führt der Berliner Pfarrer Bernd-Jürgen Hamann einen Korso von 300 Motorrädern von der Berliner Spinnerbrücke zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, um

dort einen Trauergottesdienst für einen verunglückten Motorradfahrer abzuhalten. Seit 1975 finden in Berlin am Ende der Saison eine Gedenkfahrt und ein Gottesdienst statt. Damit wurden erstmals spezielle Gottesdienste für Motorradfahrer in einer Kirche etabliert. Gemäß dem damaligen Sprachgebrauch erhielt Hamann von der Presse den Titel „Rockerpfarrer“. Das 50. Jubiläum dieser Gottesdienste begehen wir in der Gedächtniskirche. Weitere Infos zur christlichen Motorradfahrerseelsorge unter <https://vcm-ffm.de>.

■ **18.00 „to the sun and to the stars“  
Motetten-Gottesdienst**



Werke von Rachmaninow,  
Boulanger, Shaw, Mendelssohn  
und Ešenvalds  
Kammerchor Ensemble Memoria  
Sebastian Heindl, Leitung und Orgel  
Pfarrer Dr. Detlef Dieckmann

**MONTAG, 7. OKTOBER 2024**

■ **17.00 Gottesdienst im Rahmen des zentralen Gedenkens an den Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023**



Rabbiner Andreas Nachama, Erzbischof Heiner Koch, Bischof Christian Stäblein, Imam Kadir Sancı, Pfarrerin Marion Gardei, Pfarrerin Kathrin Oxen

Grußwort des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

Anschließend stiller Gedenkweg zum Jüdischen Gemeindehaus und Gedenken

*Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.*

**MITTWOCH, 9. OKTOBER 2024**

■ **19.00** „... das eigentliche Hauptstück des Neuen Testaments“

Kapelle



**Bibelgespräch zum Römerbrief**

mit Pfarrerin Kathrin Oxen

**SONNABEND, 12. OKTOBER 2024**

■ **15.00** „Können die Wunden der Geschichte geheilt werden?“

Kapelle

**Internationale Jugendbegegnung der Nagelkreuzgemeinschaft**



Die Nagelkreuzgemeinschaft in Deutschland e.V. lädt alle an Versöhnung interessierten jungen Menschen zwischen 18 und 28 Jahren aus Deutschland, Europa und der Welt zu einer Begegnung in Berlin ein.

Berlin ist wie keine andere deutsche Stadt durch die deutsche Geschichte

geprägt, insbesondere durch das nationalsozialistische Regime, den Zweiten Weltkrieg und die Teilung Deutschlands. Gemeinsam mit einigen Nagelkreuzzentren in Berlin und Umgebung – darunter die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die Kapelle der Versöhnung, die Martin-Luther-Gedächtniskirche und die Garnisonkirche Potsdam – und weiteren Partnern wie dem Martin-Niemöller-Haus in Dahlem wollen wir uns der Frage stellen, ob die Wunden der Geschichte geheilt werden können. Wir werden uns mit verschiedenen Formen des Erinnerns beschäftigen und damit, wie Wunden geheilt werden können, ohne die kritische Auseinandersetzung mit vergangenen Verbrechen zu vernachlässigen.

■ **15.00 Workshop:**  
**„Zerstört und wieder aufgebaut:  
Heilung der Wunden der Geschichte  
in Coventry und Berlin“**

Offen für alle Interessierten. Zum Abschluss beten wir die Versöhnungslitanei in der Gedenkhalle der Gedächtniskirche.

*b. w. ...*

Forts. ... **SONNABEND, 12. OKTOBER 2024**

■ **18.00 Orgelvesper**



Julian Becker, Hannover,  
1. Preisträger beim Leipziger Bach-Wettbewerb,  
spielt Werke von Bach/Vivaldi, Liszt und Szathmary

**SONNTAG, 13. OKTOBER 2024** · 20. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Kathrin Oxen  
Levan Zautashvili, Orgel

■ **18.00 Taizé-Gottesdienst**

Pfarrerin Kathrin Oxen und Vorbereitungsteam  
Christopher Sosnick, musikalische Leitung

**SONNABEND, 19. OKTOBER 2024**

■ **18.00 „Verleih uns Frieden“**



**A-cappella-Konzert**

mit Werken von Heinrich Schütz, Anton Bruckner,  
Rudolf Mauersberger, Heinrich Kaminski,  
Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy  
und Josef Rheinberger  
Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche  
Achim Zimmermann, Leitung  
Sebastian Heindl, Orgel

*Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.*

**SONNTAG, 20. OKTOBER 2024** · 21. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Marion Gardei  
Sebastian Heindl, Orgel

■ **18.00 PsalmTon-Gottesdienst**

Pfarrerin Jasmin El Manhy  
Sebastian Heindl, Orgel

**SONNABEND, 26. OKTOBER 2024**

■ **18.00 Orgelvesper**



**„Souvenir d'automne“**

Timon Töpfer, Berlin  
spielt Werke von Karg-Elert, Mendelssohn und Vierne

**SONNTAG, 27. OKTOBER 2024** · 22. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrer Dr. Jürgen Kaiser  
Levan Zautashvili, Orgel



■ 18.00 „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“  
**Gottesdienst mit Abendmahl am  
Reformationsfest**

Oberkirchenrat Dr. Karl Friedrich Ulrichs  
Levan Zautashvili, Orgel



Zur Jahreswende 1523/24 erschien mit dem „Achtliederbuch“ die erste Sammlung evangelischer Kirchenlieder. Vier davon stammen von Martin Luther. Für den Reformator war der Gemeindegesang wesentlich für die Gestaltung evangelischer Gottesdienste und für die Verbreitung der reformatorischen Ideen. In der Folgezeit hat sich eine reiche Tradition evangelischen Liedguts entwickelt.

500 Jahre nach dem ersten evangelischen Gesangbuch arbeitet eine von der Evangelischen Kirche in Deutschland eingesetzte Kommission zur Zeit mit Hochdruck an einem neuen Gesangbuch, das in einigen Jahren erscheinen soll. Denn die Gesangstradition in der evangelischen Kirche ist im besten Sinne des Worten reformatorisch – immer im Wandel begriffen, sehr lebendig und bis heute von großer emotionaler Bedeutung für viele Christinnen und Christen. Martin Luther sagte einmal: „Neben dem Wort Gottes gebührt der Musik das höchste Lob. Die Gabe der Sprache wurde dem Menschen zusammen mit der Gabe des Gesangs gegeben, damit er das Wort Gottes durch Musik verkünden soll.“

Dr. Karl Friedrich Ulrichs ist im Kirchenamt der EKD zuständig für die Begleitung der Arbeitsgruppe für das neue Gesangbuch und gestaltet den Gottesdienst zum Reformationstag in der Gedächtniskirche.

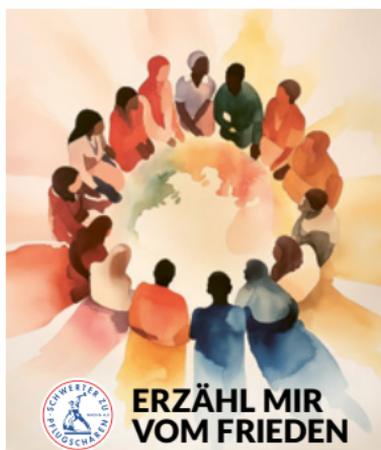
## VORSCHAU NOVEMBER 2024

11.–19. NOVEMBER 2024

■ **Andachten im Rahmen  
der Friedensdekade**  
werktags 18 Uhr



[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



# ORGEL

## Orgelführungen in der Gedächtniskirche

Mit ihren fast 6000 Pfeifen in 63 Registern zählt die Orgel der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche nicht nur zu den größten Orgeln der Stadt und zu den bedeutendsten Werken der Berliner Orgelbaufirma Karl Schuke. Sie ist mit Sicherheit auch eine der meistgespielten Orgeln in Berlin und in ganz Deutschland. Täglich erfreut sie mit ihrem Klang in Andachten und Gottesdiensten, Orgelvespern und Konzerten unsere Gäste. Organistinnen und Organisten aus dem In- und Ausland schätzen die vielseitigen, inzwischen auch digital erweiterten Klangmöglichkeiten dieses Instruments und lassen sich gerne zu uns einladen, wie etwa zum Internationalen Orgelsommer und zu unseren Orgelvespern am Sonnabend um 18 Uhr. Der Architekt Egon Eiermann war auch an der äußeren Gestaltung der Orgel beteiligt, die mit ihrer zurückhaltenden Eleganz nicht nur durch ihren Klang eine ganz besondere Präsenz in unserer Kirche hat.

Bei unseren **Orgelführungen jeden Mittwoch um 13.00 Uhr und jeden Freitag um 13.15 Uhr** (nach der Orgelmusik am Mittag) haben Sie Gelegenheit, unsere Orgel näher kennenzulernen und sich ihre technischen Dispositionen und klanglichen Möglichkeiten nahebringen zu lassen.

**Treffpunkt für die Führungen** ist der Ausgang zur Orgel unter der Empore. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir empfehlen eine Spende von 5€ für die Teilnahme an der Führung.

